

Altersdiskriminierung Arbeitsmarkt

Situation auf dem Arbeitsmarkt

Erwerbslosenquote gemäss ILO nach Altersgruppen



Die Grafik zeigt, dass die Arbeitslosigkeit bei den älteren geringer ist als bei den jüngeren Arbeitnehmenden. Das Problem für ältere Arbeitslose (50+) ist der Wiedereinstieg. Das RAV zum Beispiel hat separate Ausbildungskurse für diese Arbeitslosen.

Gründe für den erschwerten Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

Im Allgemeinen dauert es nach Auskünften der RAVs im Durchschnitt 8-9 Monate für unter 50-Jährige und 13-14 Monate (auch länger!) für über 50-Jährige, bis sie wieder einen Job finden.

Gründe für den erschwerten Einstieg in den Arbeitsmarkt für die älteren Arbeitnehmenden sind:

- 1) **Zu teuer** wegen den hohen PK-Beiträgen
- 2) **Zu wenig flexibel** für die veränderten Arbeitsbedingungen: z.B. Fehlende Kompetenz in der digitalen Welt
- 3) **Fehlende Ausbildung und Leistungsnachweise:** Nie eine Weiterbildung gemacht, 35 Jahre an der gleichen Stelle etc.
- 4) **Zu alt:** Es werden schlichtweg jüngere Arbeitnehmende bevorzugt. Argument (neben dem Kostenargument): Die älteren Arbeitnehmenden passen nicht zu den Jungen und die Kunden und Mitarbeitenden bevorzugen es, mit jungen Leuten zusammen zu arbeiten.

Massnahmen zur Verbesserung der Situation

- Zu 1) Um die Kosten für die Arbeitgeber zu senken, werden bei der Pensionskasse nur noch zwei Beitragsstufen eingeführt. Dadurch wird die Arbeit der Jüngeren teurer und diejenige der Älteren günstiger. Es gibt auch den Vorschlag, die Arbeitgeber zu subventionieren, wenn sie ältere Arbeitnehmer beschäftigen. Dies ist vertieft zu diskutieren. Zu verhindern gilt es, dass sich die Situation von 2010/2011 wiederholt, als im Nachgang der Finanzkrise von 2008/2009 viele ältere Arbeitnehmende unter Mithilfe der Unternehmungen in die IV abgeschoben wurden.
- Zu 2) und 3) Hier besteht eine starke Übereinstimmung mit der AG Lebenslanges Lernen, welche sich mit der gleichen Problematik auseinandersetzt. Angedacht sind Weiterbildungsgutschriften oder Umschulungen durch das RAV und die Unternehmungen selbst in betroffenen Branchen.
- Zu 4) Die gesellschaftliche Akzeptanz für ältere Arbeitnehmende muss erhöht werden. Im Rahmen der Kampagne «AAA» der senGLP unterstützen wir dieses Vorhaben.

Überbrückungsrente für ausgesteuerte Arbeitslose ab 60 Jahren

Die Überbrückungsrente für ausgesteuerte Arbeitslose über 60 Jahre soll auf den 1. Juli 2021 in Kraft treten. Die vorgesehenen Vergütungen betragen das 2.25 fache der Ergänzungsleistungen:

- Alleinstehende: maximal 43 762 Franken/Jahr (19450 [allgemeiner Lebensbedarf] x 2,25) (Stand: 2020)
- Paare / Personen mit Kind: maximal 65 644 Franken/Jahr (29175 [allgemeiner Lebensbedarf] x 2,25) (Stand: 2020)

Dies federt zwar die sozialen Folgen in Bezug auf das Einkommen teilweise ab, führt aber zu einer Verrentung der Betroffenen. Unser Ziel hingegen ist es, dass man bis zum selbstgewählten Rentenalter arbeiten kann.

23.3.2020 Stephan Rothmund